

Betreff:

Kriterien des Braunschweiger Klimaschutzpreises

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

24.03.2020

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.03.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf die Anfrage der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig 20-13064 vom 12.03.2020 wird wie folgt Stellung genommen:

Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 12.06.2018 (Antrag 18-08304 ergänzt um Änderungsantrag 18-08374) hat die Verwaltung die Fortführung des erstmaligen erfolgreichen Klimaschutzpreises von 2017 ausgearbeitet und in der Mitteilung 18-08802 die Auslobung und die Teilnahmebedingungen des Klimaschutzpreises 2019 vorgestellt. Preise wurden in den Kategorien „Bauen & Sanieren“, „Kinder und Jugendliche“ sowie „Nachhaltiger Lebensstil“ vorgesehen und am 2. Dezember 2019 durch die Jury vergeben.

Ziel war es, vorbildliche Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern zum Klimaschutz auszuzeichnen und öffentlichkeitswirksam darzustellen. Damit sollten gute Beispiele zur Senkung des CO₂-Ausstoßes, aber auch kreative Auseinandersetzungen mit den Themen Klimaschutz und Klimawandel, befördert und verbreitet werden.

Weitere Informationen zum Klimaschutzpreis 2017 und 2019 sind im Internet verfügbar:
http://www.braunschweig.de/leben/umwelt_naturschutz/klima/klimaschutzpreis/index.php

Dies voran gestellt wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

Für die Bewertung wurden die Kriterien Relevanz für den Klimaschutz, Vorbildcharakter, Kreativität und Innovationsgehalt hervorgehoben, die eingegangenen Wettbewerbsbeiträge entsprechend strukturiert und an die Jury weitergeleitet. Eine Gewichtung im Sinne eines Punktesystems war hierbei nicht vorgesehen.

Die Entscheidung über die Preisträger/-innen und die Aufteilung des Preisgeldes oblag der Jury. Dieser gehörten an:

Dr. Silke Grefen-Peters von der Bürgerstiftung Braunschweig, die Ratsmitglieder Manfred Dobberphul, Claas Merfort und Dr. Rainer Mühlnickel sowie Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer und der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Umweltschutz Thorsten Warnecke.

Leuer

Anlage/n: keine